

CLASSIC DRIVER

Aston Martin geht mit „Project Neptun“ auf Tauchfahrt

Lead
Dass ein Aston Martin nicht unbedingt vier Räder haben muss, demonstrieren die Briten mit einem neuen U-Boot-Projekt, das noch 2018 in Serie geht.



Es muss Aston Martin sehr gewurmt haben, dass in einer der berühmtesten Autoszenen aller James-Bond-Filme kein Aston Martin den azurblauen Fluten der sardischen Spiaggia Capriccioli entsteigt – sondern ein weißer Lotus Esprit mit „Taucherflossen“. Damit Englands berühmtester Agent – und seine wohlhabenden Nachahmer – in Zukunft auch für Tauchgänge nicht mehr die Marke wechseln muss, hat sich Aston Martin mit der U-Boot-Manufaktur Triton zusammengetan und unter dem Projektnamen „Neptun“ ein schnittiges Unterwasserfahrzeug für den Privatgebrauch gebaut. Das Serienmodell, das noch in diesem Jahr wassern soll, verspricht eine Tauchtiefe von 500 Metern, 360-Grad-Rundumblick für einen Piloten und zwei Passagiere, eine maximale Geschwindigkeit von fünf Knoten – und zahlreiche Individualisierungsmöglichkeiten aus der hauseigenen Wunschabteilung Aston Martin Q.

Fotos: Aston Martin

Galerie

Source URL: <https://www.classicdriver.com/de/article/yachten/aston-martin-geht-mit-project-neptun-auf-tauchfahrt>
© Classic Driver. All rights reserved.